

Pädagogische Hochschule Tirol

Akademische Feier für Elementarpädagoginnen

27. Juni 2024, 13:07 Uhr



Redaktion
Martina Obertimpfler
[zu Favoriten](#) 

 0   



Foto: Die Absolventinnen mit den Rektoraten der PH Tirol (rechts) und der KPH Edith Stein (links). Foto: Wolfgang Lackner hochgeladen von Martina Obertimpfler

Vor kurzem fand in der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck die akademische Feier für Elementarpädagoginnen statt. Erstmals in Westösterreich schließen 23 Absolventinnen das neue Bachelorstudium „Elementarpädagogik – Frühe Bildung“ ab.

INNSBRUCK. Am 25. Juni wurden 16 von insgesamt 23 Absolventinnen des neuen Bachelorstudiums „Elementarpädagogik – Frühe Bildung“ unter Anwesenheit von Landesrätin Cornelia Hagele, der Innsbrucker Vizebürgermeisterin Elisabeth Mayr und zahlreichen Bürgermeistern feierlich graduiert.

„Eine wissenschaftsbasierte Ausbildung von Elementarpädagoginnen- und Pädagogen ist von zentraler Bedeutung, um die Qualität der frühkindlichen Bildung und Betreuung zu gewährleisten. Ein akademischer Zugang, wie mit dem Bachelorstudium 'Elementarpädagogik – Frühe Bildung', vermittelt vertiefte theoretische Kenntnisse und praxisnahe Fähigkeiten, die notwendig sind, um die komplexen Entwicklungsprozesse von Kindern in einer heterogenen Gesellschaft professionell zu begleiten und zu fördern. Das Bachelorstudium ist ein erster Schritt in diese Richtung, aber das Ziel muss der Masterabschluss sein. Nicht nur, um europäisch aufzuschließen, sondern vor allem, um Qualität und Professionalität für die Betreuung unserer Kleinsten nachhaltig sicherzustellen“, so Rektorin der PH Tirol Regine Mathies.

Erstes Bachelorstudium Elementarpädagogik

Im Studienjahr 2021/22 wurde erstmals in Westösterreich der Bachelorstudiengang 'Elementarpädagogik – Frühe Bildung' für zukünftige Leitungspersonen in elementarpädagogischen Einrichtungen eingeführt. Dieses innovative Studienangebot wurde von den Pädagogischen Hochschulen im Verbund West – PH Tirol, KPH Edith Stein und PH Vorarlberg – gemeinsam entwickelt und angeboten. Die Akademisierung der Elementarpädagogik verbessert nicht nur die Qualität der Bildung und Betreuung in Kindergärten und Kinderkrippen, sondern stärkt auch die Fähigkeit der Fachkräfte, in leitenden Positionen kompetent auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Dadurch wird das Berufsfeld weiter professionalisiert und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts in den Gemeinden gesteigert. Der nächste Studiengang startet im Herbst 2024.

Abschluss von 23 Studierenden

In einer feierlichen Zeremonie am Dienstag, dem 25. Juni 2024, wurden 16 von insgesamt 23 Elementarpädagoginnen aus ganz Tirol im Großen Hörsaal der PH Tirol graduiert. Diese Absolventinnen haben erfolgreich das Bachelorstudium „Elementarpädagogik – Frühe Bildung“ abgeschlossen, das im Studienjahr 2021/22 erstmals in Westösterreich angeboten wurde. Das Studienprogramm wurde von den Pädagogischen Hochschulen im Verbund West – PH Tirol, KPH Edith Stein und PH Vorarlberg – gemeinsam durchgeführt. Die Veranstaltung begann mit Grußworten von Regine Matthes, der Rektorin der PH Tirol, Nikolaus Janovsky, dem Rektor der KPH Edith Stein, und der Bildungslandesrätin Cornelia Hagele. Anschließend hielt Maria Kalcsics, die Vizerektorin der KPH Edith Stein, die Festrede, bevor die Bachelorzertifikate feierlich überreicht wurden.



Den Höhepunkt der Akademischen Feier bildete die Überreichung der Bachelorzertifikate an die stolzen Absolventinnen.

Foto: Wolfgang Lackner hochgeladen von Martina Obertimpfler

Die Bachelorarbeiten

...zeichneten sich durch einen starken Bezug zur pädagogischen Praxis und hohes Engagement aus. Bearbeitet wurden beispielsweise Themenbereiche, wie Positiv Leadership in Elementarpädagogischen Einrichtungen, Frühe mathematische Bildung und bewegtes Lernen, Resilienz in der Elementarpädagogik oder Theaterpädagogik.

Das Studium

...das vor allem für Leiterinnen und Leiter in Kindergärten und Kinderkrippen konzipiert ist, ist im Berufsalltag der Elementarpädagoginnen- und Pädagogen v.a. durch Kenntnisse im Bereich der Organisations- und Teamentwicklung und vertieftes forschungsgeleitetes Fachwissen, die professionelle Vernetzung und für die Qualitätsentwicklung und -steigerung der Einrichtungen nützlich. Das Studium bringt außerdem „Qualität im elementaren Bildungsbereich, professionelles Auftreten, Sicherheit, aber auch Umdenken im pädagogischen Alltag“, so eine Absolventin.

„Für mich hat es einen großen Mehrwert für die Einrichtung, ich spreche vieles im Team ab, wir erarbeiten einige Dinge auch gemeinsam, also ein reiner Gewinn für meine Kolleginnen und Kollegen und die Institution. Auch der Träger profitiert und weiß es – Gott sei Dank – auch wirklich zu schätzen. Schon allein durch das Wissen um mein Studium werde ich öfter nach meiner Einschätzung, meinen Überlegungen und Mithilfe bei Entscheidungen gefragt“, erzählt eine Absolventin.

Hohe Anforderung an die Bildung

Die Anforderungen an die Bildung und Betreuung in der Elementarpädagogik – also in Kinderkrippen und Kindergärten – sind in den vergangenen Jahren zunehmend gestiegen. Neben dem Thema Transition, also dem Übergang vom Kindergarten in die Volksschule, zählen Sprachbildung und Inklusion in einer pluralen Gesellschaft zu den wichtigsten Themen. Auch an Organisation und Führung der Einrichtungen werden stärkere Anforderungen gestellt, wenn z.B. institutionelle Entwicklungen, wie eine kurzfristig notwendige Verdoppelung der Gruppenanzahl in Kindergärten und Kin-

derkrippen, erfolgreich bewältigt werden müssen. Der Bedarf an hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsqualitäten steigt auch durch das Recht auf Kinderbildung und – betreuung.



An der Feier teil nahmen zahlreiche Ehrengäste aus Bildungsbereich und Politik, wie Landesrätin Cornelia Hagele, Vizebürgermeisterin Elisabeth Mayr, zahlreiche Bürgermeister und Vertreter aus der Wirtschaft. Foto: Wolfgang Lackner hochgeladen von Martina Obertimpfler

Feierlicher Abschluss

An der Feier am 25. Juni nahmen zahlreiche Ehrengäste aus dem Bildungsbereich, der Politik und Wirtschaft teil. Vertreten waren u.a. Bildungslandesrätin Cornelia Hagele, der Vorstand der Abteilung Elementarbildung und allgemeines Bildungswesen des Landes Tirol Alexander Heiß, die Innsbrucker Vizebürgermeisterin und Bildungsstadträtin Elisabeth Mayr, der Stadtamtsleiter der Stadt Schwaz Christoph Holzer und Familienreferentin Julia Muglach, die Bürgermeister von Mutters Hansjörg Peer, von Volders Peter Schwemberger, von Schönwies Reinhard Ragg, von Reith bei Kitzbühel Stefan Jöchl, von Längenfeld Richard Grüner, von Sistrans Johannes Piegger, der Widschönau Hannes Eder, von Natters Marco Mösl sowie Thomas Saller, Geschäftsführer bei SWAROWSKI OPTIK, und der Direktor der BAFEP Innsbruck Florian Scharmer. Dabei zeigte sich auch die Anerkennung der engagierten und hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Leitungspersonen in den Kindergärten und Kinderkrippen durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Unternehmen, auch in Bezug auf deren Bedeutung für den Wirtschaftsstandort der Gemeinden.

„Ich freue mich sehr, dass es seit 2021/22 ein eigenes Studium für Elementarpädagoginnen und Pädagogen in Tirol gibt. Eine optimale Bildungs- und Betreuungsqualität in Kindergärten und Kinderkrippen mit kompetenten Leiterinnen und Leiter in Führungsverantwortung zu ermöglichen, ist für die Stadt Innsbruck von hoher Bedeutung. Den heutigen Anlass möchte ich nutzen, um mich bei all den engagierten Elementarpädagog:innen für ihre ausgezeichnete Arbeit zu bedanken und den Absolvent:innen des Studiums „Elementarpädagogik – Frühe Bildung“ insbesondere zu ihrem erfolgreichen Abschluss zu gratulieren!“, so die Innsbrucker Vizebürgermeisterin und Bildungsstadträtin Elisabeth Mayr.

Lesen Sie weitere Meldungen aus Innsbruck hier.



Du möchtest regelmäßig Infos über das, was in deiner Region passiert?

Dann melde dich für den MeinBezirk.at-Newsletter an

GLEICH ANMELDEN

Das könnte dich auch interessieren



apotheken-zeit.de
Cholesterin natürlich senken: Omas vergessener Tipp wirkt...



hormonelles-tagebuch.de
Gynäkologin deckt auf: "Bauchfett entsteht hauptsächlich durch..."

Trinken Sie das vor dem Schlafengehen und wachen Sie...



Gesund & Vital Ratgeber
Tinnitus ist nur ein Symptom – hier liegt die eigentliche Ursache...

Kommentare

Folge uns auf:



Anzeige

[Top of the Summit](#)

[Die Junge Wirtschaft auf dem Hintertuxer Gletscher](#)